

Adresse

 RS Nr. ¹²³⁶xxx/2011
KSOÖ/VP-I
September 2011

AU-Management durch den Hausarzt Evaluierung und Fortführung

Sehr geehrte Frau Doktorin, sehr geehrter Herr Doktor!

Mit Rundschreiben 1189/2010 haben wir das AU-Management verstärkt in die Verantwortung der Hausärzte gelegt, indem wir Sie gebeten haben, bei bestimmten Diagnosegruppen mit der Krankschreibung (AU-Meldung) auch gleichzeitig die Gesundheitsmeldung (AF-Meldung) vorzunehmen.

Gleichzeitig haben wir versprochen, zu evaluieren und Sie in regelmäßigen Abständen mit Vergleichswerten zu versorgen.



Die Ergebnisse der Evaluierung zeigen, dass unsere Erwartungen nur zum Teil erfüllt wurden.

Die durchschnittliche AU-Dauer konnte zwar leicht reduziert werden, was sicherlich eine durchaus erfreuliche Tendenz darstellt, wofür wir uns auch bei Ihnen sehr herzlich bedanken dürfen, allerdings wurde das primäre Ziel, bei diesen Bagatelldiagnosen die AF-Meldung gleichzeitig mit der AU-Meldung durchzuführen, nicht erreicht. Diese sogenannte AU / AF Quote beträgt dzt. bei diesen Bagatelldiagnosen im Landes Ø **xx** %.

Also bei **xx** % der AU-Fälle erfolgt nicht gleichzeitig mit der AU-Meldung die AF-Meldung. Möglicherweise liegt das daran, dass in einigen Fällen die vorgegebene Maximal AU-Dauer von 3 (bei Diarrhoe, (Gastro-) Enteritis) bzw. 5 Tagen (Grippale Infekte) bei der Krankschreibung nicht vertretbar erschien. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass eine AF-Schreibung mit jedem Kalendertag möglich ist, also auch an einem Samstag, Sonntag oder Feiertag.

Unser gemeinsames Ziel muss es sein, dass in Zukunft bei wesentlich mehr Krankmeldungen die Arbeitsfähigkeit seitens des/der Behandler/s festgestellt wird (§ 23 Abs 1 Gesamtvertrag). Selbstverständlich können und sollen Versicherte darauf hingewiesen werden, dass bei Verschlechterung des Krankheitsbildes der Arzt aufzusuchen ist und der Krankenstand durch Ergänzung einer Zusatzdiagnose verlängert werden kann. In nachfolgender Tabelle sehen Sie die aktuelle AU / AF Quote über alle Diagnosen, je höher dieser %satz, desto besser:

AU / AF Quote	Name Arzt*	Bezirk xxxx	OÖ
Über alle Diagnosen	xxxx	xxxx	xxxx

*Anmerkung: Sie erhalten nur dann Ihre Vergleichszahlen, wenn Sie mindestens 50 AU-Fälle gemeldet haben.

Ergeht an alle Vertragsärzte und Vertragsgruppenpraxen für Allgemeinmedizin zur Kenntnis

Die Ø AU Dauer entwickelt sich in die richtige Richtung – weiter so!

Ihre Vergleichszahlen vom August 2010 bis Juli 2011:

Ø AU Dauer	Name Arzt*	Bezirk xxxx	OÖ
Diarrhoe, (Gastro-) Enteritis	xxxx	xxxx	xxxx
akute Infektionen der oberen Luftwege (Grippale Infekte)	xxxx	xxxx	xxxx

*Anmerkung: Sie erhalten nur dann Ihre Vergleichszahlen, wenn Sie mindestens 50 AU-Fälle gemeldet haben.

Unsere wichtigste Botschaft:

Wir ersuchen Sie, bei den Diagnosen Diarrhoe, (Gastro-) Enteritis und akute Infektionen der oberen Luftwege (Grippale Infekte), **immer gleichzeitig** mit der AU-Meldung auch die AF-Meldung vorzunehmen.

Auch bei allen anderen Diagnosen soll **so oft wie möglich gleichzeitig** die AF-Meldung durch Sie erfolgen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ärztchammer OÖ

Mag. Christoph Voglmair, voglmair@aekoee.or.at, Tel. 0732/778371-291

OÖGKK

Mag. Wilfried Giegler, wilfried.giegler@oegkk.at, Tel. 057807-103902

Gerald Dunzinger, gerald.dunzinger@oegkk.at, Tel. 057807-104813

Freundliche Grüße

OÖ Gebietskrankenkasse

Mag. Franz Kiesel
Ressortdirektor

Ärztchammer für Oberösterreich

MR Dr. Wolfgang Ziegler
Kurienobmann-Stv.
niedergelassene Ärzte

MR Dr. Thomas Fiedler
Kurienobmann
niedergelassene Ärzte

Dr. Peter Niedermoser
Präsident